



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

**Die Existenz von Bibliotheken liefert den besten Beweis dafür,
dass wir noch Hoffnung auf die Zukunft des Menschen haben können.**

Thomas Stearns Eliot



OB Dantz empfängt die singenden Vorschüler der Kitas Ralbitz und Langes Gässchen, die in ihren Bibliothekstaschen Bücher in sorbische Sprache mitbringen (Kampagne „Sorbisch? Na klar.“)



Die Festveranstaltung (v.l.n.r.): Ulrike Pfennig, die ein Bechstein-Klavier von 1901 stiftete, Gudrun Richter, stellv. Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbibliothek, Dr. Robert Lange, Sächs. Landesfachstelle für Bibliotheken, Marion Kutter, Leiterin Stadtbibliothek, OB Roland Dantz, Dr. Jens Baumann, Sächs. Staatsministerium des Innern, Cristina Flume, Referent im Sächs. Staatsministerium f. Kultur und Tourismus, und Oliver Ranig - Vertreter des Landratsamtes.



Neben dem Dank an alle Beteiligten des Vorhabens, so beispielsweise dem Stadtrat, dem Förderverein der Bibliothek oder dem Landratsamt, dankte der Oberbürgermeister ganz besonders der Leiterin der Bibliothek, Marion Kutter (Mitte), und dem Leiter des Dezernates für Stadtentwicklung und Bauwesen, Michael Preuß, für ihr Engagement.



Das war ein Grund zum Anstoßen: Die Stadtbibliothek kann nun „in Besitz genommen“ werden.

Kamenzer Stadtbibliothek „G. E. Lessing“ am neuen Standort angekommen

Eine win-win-Situation für alle Beteiligten

Es ist geschafft!

Es liegen anstrengende Wochen hinter dem Bibliotheksteam der Stadtbibliothek und ihren Helfern und Unterstützern. Doch am 30. September 2022 war es dann soweit: Die Kamenzer Stadtbibliothek in ihren neuen Räumlichkeiten am innerstädtischen Gymnasialstandort wurde offiziell mit einem Bibliotheksfest, welches vom 30. September bis zum 2. Oktober stattfindet, der Öffentlichkeit übergeben. Knapp viereinhalb Jahre ist es her, dass sowohl der Kamenzer Stadtrat als auch der Kreistag des Landkreises Bautzen die Entscheidung gefasst hat, die Stadtbibliothek der Stadt Kamenz in den Erweiterungsbau einzufügen. Oberbürgermeister Roland Dantz: „Die Damen und Herren Stadträte haben mutig die Chance ergriffen, die sich für eine historische Sekunde ergab. Die Bereitschaft des Landkreises, die Stadtbibliothek in den Erweiterungsbau des neuen Lessing-Gymnasiums zu integrieren, ermöglichte für uns diesen ‚Jahrhundertschritt‘. Wir haben darüber hinaus die Chance bekommen und – im besten Sinne des Wortes – zugepackt, so dass wir damit auch die Strahlkraft des Lessing-Museums bis zum 800-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2025 erhöhen können. Es war gut und richtig, dass wir damals die mit einem winzigen Spalt geöffnete Tür der Möglichkeiten mutig und beherzt aufgestoßen haben. Dass uns dieser Schritt gelungen ist, darüber freue ich mich für unsere Stadt sehr.“ Das war eine kühne und ausschlaggebende Entscheidung für die Realisierung des Gesamtvorhabens „Innerstädtischer Gymnasialstandort“, eines der bedeutendsten EFRE-Vorhaben (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) im Freistaat Sachsen in den letzten Jahren. Insgesamt (ohne Ausstattung) kostete es ca. 27 Mill. EUR, wobei – nur durch die Stadt Kamenz zu akquirierende – Fördermittel in Höhe von 19,1 Mill. EUR einfließen. Damit gelang –

auch mit der Sanierung der Oberschule an der Elsteraue – ein herausragender Schritt zur Festigung und Weiterentwicklung der Schullandschaft für Kamenz und die Region.

Mit der heutigen Übergabe der Bibliothek – einem Quantensprung der Medien-Möglichkeiten – wird der gymnasiale Schulkomplex im eigentlichen Sinne fertiggestellt bzw. abgerundet. Es ist auch der Schlusspunkt einer mehrjährigen Investitionsanstrengung, die mit der Sanierung und Modernisierung der Oberschule an der Elsteraue begann.

Gut angelegtes Geld

Durch Bund und Land wurden der Stadt Kamenz in einem bisher einmaligen Umfang Finanzhilfen für dieses ambitionierte Vorhaben zur Verfügung gestellt. Damit lag es in der Entscheidung des Stadtrates der Stadt Kamenz, dieses Geld für die Entwicklung des Schulstandortes dem Landkreis Bautzen zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für den Bau der Stadtbibliothek (einschließlich Außenanlage um die Bibliothek) betragen ca. 2,966 Mill. EUR, davon 2,093 Mill. EUR aus dem EFRE-Förderprogramm sowie 873.000 EUR der städtische Eigenanteil. Für die bewegliche Ausstattung wurden insgesamt 323.000 EUR aufgewendet, wovon davon 50 Prozent durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert wurden. Schon seit 1952 gab es aufgrund von Platzproblemen, die auch das Lessing-Museum im Erdgeschoss betreffen, Ideen zum Umzug der Stadtbibliothek. Nach 70 Jahren ist es nun geschafft. Die Kamenzer Bibliothek, die 1931 ins Lessinghaus gezogen ist, hat ihr altes Domizil mit 33.000 Medien und dem Namenszusatz des Schriftstellers der Aufklärung verlassen.

Aussichten

Der Standort an der belebten Oststraße und das Dach

des Lessing-Gymnasiums eignen sich bestens, um die Bibliothek als kulturellen Bildungsort weiterzuentwickeln. Die moderne Architektur und die großzügigen, offenen Strukturen im Inneren bieten ausreichend Raum, um ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen, Veranstaltungen zu erleben, zu verweilen, zurückgezogen zu arbeiten – und aktuelle Medien auszuleihen. Für Bibliotheksleiterin Marion Kutter ist ein Traum wahr geworden: „Eine neue Bibliothek zu konzipieren und mitgestalten zu dürfen, ist nicht nur eine herausfordernde Aufgabe, sondern auch ein Zukunftsprojekt. Unser Ziel war es, die Bibliothek von der Ausleihstation zu einem modernen, nützlichen Alltagsbegleiter zu entwickeln. Wir haben auf einer doppelt so großen Nutzfläche wie bisher ein städtisches ‚Wohnzimmer‘ geschaffen, das allen Bürgern offensteht.“

Die Kamenzer Bibliothek wird ab Dienstag, dem 4. Oktober 2022, regulär von Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr personalbesetzt geöffnet sein. Darüber hinaus können Nutzer am Abend bzw. am Wochenende (open library) selbstständig die Bibliothek besuchen, was ein Novum in der Region ist.

Als Stadtbibliothek in einer zweisprachigen Region

Teile des Stadtgebietes von Kamenz liegen im sorbischen Siedlungsgebiet. Deshalb beteiligt sich die Stadtbibliothek an der Kampagne „Sorbisch? Na klar.“ des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Die Kampagne macht auf das Miteinander von Sorbisch und Deutsch im Siedlungsgebiet aufmerksam. Aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums des Innern für die Förderung der Zweisprachigkeit in den Kommunen konnte die Kamenzer Stadtbibliothek erstmalig einen Bestand in sorbischer Sprache anschaffen, der vorher nur über Fernleihe zu erhalten war. Darüber hinaus –

auch hier eine win-win-Situation – wird mit individuell gestalteten Werbemitteln gleichermaßen „Sorbisch? Na klar.“ als auch die Stadtbibliothek beworben. Die Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, hebt hervor: „Mit unserer Kampagne wollen wir die Zweisprachigkeit in der Region noch sichtbarer machen und das Bewusstsein dafür stärken. Es ist deshalb ein wunderbares Statement, dass die neu angeschafften sorbischen Bücher in der „Sorbisch? Na klar.“-Lesebox direkt ins Auge fallen und so hoffentlich viele kleine und große Leser zum Stöbern anregen.“

Dank

Ganz im Sinne des Ausspruches von Thomas Stearns Eliot „Die Existenz von Bibliotheken liefert den besten Beweis dafür, dass wir noch Hoffnung auf die Zukunft des Menschen haben können.“ sei allen gedankt – und die Liste wäre sehr lang –, die zum Gelingen dieses schönen Vorhabens einer neuen Stadtbibliothek beigetragen haben. Das, was jetzt gebaut wurde, erfüllt nicht nur gegenwärtige Ansprüche hinsichtlich Technik und der unterbreiteten Angebote, es ist auch zukunftsweisend. Dank auch an die Familie Rasch, die der Festveranstaltung am 30. September einen würdigen musikalischen Rahmen gab.

Volksbank Dresden-Bautzen eG unterstützt Kulturarbeit

Ein Höhepunkt des Festwochenendes muss noch erwähnt werden. Die Volksbank Dresden-Bautzen eG überreicht beim traditionellen Banddurchschnitt am Nachmittag eine großzügige Zuwendung, mit der die kulturelle Arbeit der Stadtbibliothek, so auch das Festwochenende, unterstützt wird. Auch dafür vielen Dank!



Mit einem feierlichen Banddurchschnitt wurde die Stadtbibliothek der Öffentlichkeit übergeben (v.l.n.r.): OB Roland Dantz, Vorstandssprecher der Volksbank Dresden-Bautzen eG, Thomas Müller, Marion Kutter, Leiterin der Bibliothek, Leiter des Dezernates für Stadtentwicklung und Bauwesen, Michael Preuß, und Jonas Rehde, Regionalmarktleiter in Kamenz/Hoyerswerda der Volksbank.



Einblick in einer der zahlreichen und gut besuchten Veranstaltungen dieses Bibliothekswochenendes (ca. 4.000 Besucher und 100 Neuanmeldungen)



Werner Geißler – ehemaliger Lehrer an der Lessingschule und jetzt beneidenswerte 102 Jahre alt – (zweiter von links) ließ es sich nicht nehmen, bei der Bibliotheksöffnung dabei zu sein.



Auch die Städtepartnerschaften wurden bei dieser Gelegenheit gepflegt: Der Oberbürgermeister im Gespräch mit den tschechischen Vertreterinnen der Bibliothek aus der Partnerstadt Kolin. Nicht im Bild, aber ebenfalls anwesend die Leiterin der Stadtbibliothek der Partnerstadt Alzey, Katharina Moeske – ein internationales Fachsimpel war also angesagt.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 11.10.2022, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 06.09.2022
- 2 Vorstellung Projektidee „Agri- und Hydroponik-Pholtaikanlage“ in Schwosdorf
- 3 Vorstellung der Bebauungskonzeption zum Verkehrslandeplatz
- 4 Informationen/Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.10.2022, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung
- 2 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 31.08.2022
- 3 Mitteilungsvorlagen und Informationen
- 4 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.10.2022, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Sachstand zum Projekt „Lessingbad Kamenz“
- 2 Überplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung von Feuerwehrentechnik

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Kurz notiert

Information zur Abschaltung der öffentlichen Brunnen in Kamenz

In Kamenz werden jährlich die Brunnen auf dem Markt, am Klostertor, am Anger und in der Parkanlage Schillerpromenade im Mai zugeschaltet und Ende Oktober wieder abgeschaltet.

Auf Grund der aktuellen Energiekrise haben wir uns entschieden, die Brunnen in diesem Jahr bereits Ende September abzuschalten.

Wir bitten alle Anwohner und Nutzer der Anlagen um Verständnis, für die im Zuge der notwendigen Energieeinsparung erfolgten Maßnahmen.

Michael Preuß

Dezernent

Information zur Baumaßnahme Aufwertung des Kleintiergeheges in der Feigstraße in Kamenz – Bauabschnitt Ersatzneubau Wirtschaftsgebäude

Am 13.06.2022 erfolgte der Startschuss zum Bau des Wirtschaftsgebäudes im Kleintiergehege in der Feigstraße in Kamenz. Das Wirtschaftsgebäude ist nun zum großen Teil fertiggestellt. Die letzten Innenausbauarbeiten befinden sich noch in Umsetzung.

Wir informieren Sie darüber, dass sich das geplante Bauende von Ende September 2022 auf Ende Oktober 2022 verschieben wird. Entgegen der ursprünglichen Planung wird in diesem Bau-

abschnitt bereits der Eingangsbereich vollständig gepflastert und damit komplett fertiggestellt. Das Tiergehege wird ab November 2022 wieder für den Besucherverkehr geöffnet sein. Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Mittel, die vom Bund sowie vom Land Sachsen bereitgestellt werden. Diese Co-Finanzierung erfolgt über das Bund-Länder-Programm: Stadttumbau, Programmteil Aufwertung; Fördergebiet: „Gründerzeitquartier“.

Wir bitten alle Gewerbetreibenden, Anwohner und Nutzer der Anlage um Verständnis für die im Zuge der Bauarbeiten entstehenden Behinderungen und Einschränkungen.

Michael Preuß

Dezernent

Rückblicke

Besuch aus einem fernen Land

Eine Delegation aus Ouidah, Benin, weilte in Kamenz

Der Verein Sowutu e.V. mit Sitz in Nebelschütz ist international tätig und pflegt besonders die Beziehungen zu afrikanischen Ländern. Seit mehreren Jahren bestehen enge Beziehungen zu Benin, die bereits durch den damaligen Bürgermeister und die Vereinsvorsitzende (ehemalige Geschäftsführerin) geknüpft wurden. Vom 22. bis 27. September 2022 weilte eine Delegation unter Leitung des Bürgermeisters von Ouidah – einer großen Hafenstadt in Benin – bei uns in Kamenz. Ausgangspunkt war der Deutsch-Afrikanische Kongress, der vom 19. bis 22. September 2022 in Dresden stattfand und an der 23 afrikanische Länder teilnahmen. Eingeladen wurden diese Delegationen von Engagement Global Bonn. Es bot sich also an, diese Delegation hier zu empfangen und über die weitere konkrete Zusammenarbeit zu sprechen.



Im Innenhof des Kamenzer Rathauses (v.l.n.r.): Maitent Didier Paulin Djeigo - Leiter der Kommission für Internationale Zusammenarbeit, Mawugnon Christian Houetchenou - Bürgermeister der Stadt Ouidah, Benin, Marlies Richter, Vorsitzende Verein Sowutu e.V., dahinter: Thomas Klar - Stellvert. Bürgermeister in Nebelschütz, Oberbürgermeister Roland Dantz und Euloge Zoudeogan - Stellv. Vorsitzender Verein Sowutu e.V. (auf dem Foto fehlt: Atekou Somanni Christian Eteko - Sekretär des BG von Ouidah)

Neben kurzen Ausflügen zu Sehenswürdigkeiten in unserer Region – auch unter dem Aspekt der Besonderheiten der Pflege der Sorbischen Bräuche – fanden Gespräche mit Unternehmern und an einer Zusammenarbeit interessierten Geschäftsleuten statt. Ganz vorn bei den Interessen der Beniner standen und stehen die Themen: Sicherung einer stabilen autarken Energieversorgung und Sicherung einer fundierten Bildung für alle Menschen in Benin. In diesem Rahmen wurde ein Partnerschaftsvertrag mit dem Gymnasium in Bischofswerda abgeschlossen, um in Schüler- und Lehreraustauschen Jugendliche näher zu bringen bzw. beim Aufbau des Bildungswesens mit zu helfen. Großes Interesse besteht z.B. auch beim Ausbau der Permakultur, der Verwertung von Früchten (haltbar machen, Herstellung von Biogas ...) und modernen Technologien. Auch hierzu wurde eine Vereinbarung zwischen dem Verein Sowutu und der Stadt Ouidah geschlossen.

Am letzten Tag vor der Abreise wurde die Delegation vom Kamenzer Oberbürgermeister Roland Dantz empfangen. In einer sehr offenen und freundschaftlichen Atmosphäre informierten sich die Bürgermeister über die Situation in ihren Städten. Die Sorge um die aktuelle Situation in der Welt teilten beide und drückten ihren Wunsch nach Frieden auf der ganzen Welt aus. Oberbürgermeister Dantz informierte über ansässige Firmen/Branchen, der Bürgermeister von Ouidah informierte über die augenblicklichen Herausforderungen seiner Stadt, diese als Touristenmagnet auszubauen (in Ouidah befindet sich ein Hafen, von dem aus früher Sklaven aus ganz Afrika verschifft wurden). Damit spielen der Bau von Hotels, die Energieversorgung, des Transportwesens, die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln und die Qualifizierung der Bürger eben eine so große Rolle.

Nachdem der Bürgermeister von Ouidah seine Eindrücke während des Aufenthaltes in Kamenz und Dresden geschildert hatte, äußerte er den Wunsch, mit der Stadt Kamenz partnerschaftliche Beziehungen einzugehen. Oberbürgermeister Dantz bedankte sich und sicherte zu, den Stadtrat davon zu informieren und eine baldige Entscheidung zu treffen.

Mein Dank gilt allen Bürgern und Geschäftspartnern, die unsere Region mit ihren wirtschaftlichen Stärken engagiert vorgestellt und für einen angenehmen Aufenthalt der Gäste mitgearbeitet haben.

Marlies Richter

Sowutu e.V.

Veranstaltungen

DIA-Vortrag: „TIBET und INDIEN – Zwei Reisen, ein Ziel“



Zwei Länder, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein können ... Doch Tibet und Indien haben einen gemeinsamen Nenner – den Dalai Lama. Von seinen Wurzeln in der Verbotenen Stadt in Tibet, über atemberaubende Pässe im Himalaya, mit klapprigen Bussen und einer legendären Bergbahn führt diese abenteuerliche Reise auf den Spuren von Heinrich Harrer letztendlich zu dem lang erträumten Ziel in den Bergen Nordindiens - dem Thron seiner Heiligkeit. Auf humorvolle und unterhaltsame Art vermittelt Michi Münzberg Einblicke in die buddhistische Kultur, den tief verwurzelten Glauben der Menschen und die Schönheit der Natur im Herzen Asiens. Zu sehen am **09.10.2022 um 17 Uhr im Stadttheater Kamenz. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379205, VVK: 11 € / 10 €, AK: 13 €.**

Herbstkonzert Blasorchester

Das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz e.V. lädt alle Freunde der Blasmusik zum traditionellen Festkonzert am



30.10.2022, um 15 Uhr in das **Stadttheater Kamenz** ein. Wie immer wird es für die Liebhaber der gepflegten Blasmusik einen bunten Blumenstrauß vertrauter und traditioneller Musik vom Feinsten zu hören geben. So werden immer wieder gern gehörte Dauerbrenner aus dem umfangreichen Repertoire, aber auch interessante neue Werke zu hören sein. Eintrittskarten gibt es in der Kamenz-Information, Schulplatz 5. Falls es für dieses Konzert auf Grund des eingeschränkten Platzangebotes doch eine größere Nachfrage geben sollte, ist ein rechtzeitiger Kartenkauf empfehlenswert. Das Kamenzer Blasorchester hat sich unter der bewährten Leitung von Christian Wagner schon lange auf diesen Höhepunkt vorbereitet, so dass dieses Konzert gewiss wieder zu einem musikalischen Leckerbissen wird. Die Musikanten freuen sich auf zwei schöne gemeinsame Stunden mit Ihnen. **Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, VVK: 12 €.**

Lichtenbergs Geistesblitze – Lesung in Helgas Kulturscheune

Georg Christoph Lichtenberg gilt – das zu Recht – als ‚Erfinder‘ des Aphorismus der Aufklärung. In den Gedankensplittern vereinen sich Scharfsinn, skeptische Beobachtung und ironische Formulierung. Seine Notizhefte, denen er das anvertraut, nennt er hintergründig „Sudelbücher“. Es erstaunt, wie er mit seinen Geistesblitzen auch das Heute zu erhellen vermag.

In anregenden Ambiente von Helgas Kulturscheune in Bernbruch stellen Birka Siwczyk von der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption und Matthias Hanke vom Lessing-Museum Kamenz Lichtenberg vor und lesen aus seinen „Sudelbüchern“. Die Lesung findet – bei freiem Eintritt – am Mittwoch, dem 12. Oktober 2022, 19.00 Uhr, statt. Der Abend steht unter dem Motto „Wir irren stündlich“.

Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799) war Physiker, Naturforscher, Schriftsteller und Philosoph. Seine Göttinger Vorlesungen über Experimentalphysik waren weit über die Grenzen der Universität hinaus bekannt.

Eine Kostprobe aus seinen Sudelbüchern: „Es ist sehr gefährlich, sagt Voltaire, in Dingen Recht zu haben, wo große Leute Unrecht haben.“ Mehr davon am 12. Oktober.



KABARETT: Ranz & May „Kein Netz, aber drei Klotüren“



Ist es jetzt soweit? Sind wir jetzt im „Früher-war-alles-besser-Alder“? Früher gab es nur zwei Fernsehprogramme, nur zwei Geschlechter, aber zwei deutsche Staaten. Früher hieß autonomes Fahren noch „Sekundenschlaf“. Früher hat selbst Ulbricht es geschafft, einen 350 m hohen Fernsehturm fristgerecht hinzustellen. Früher quatschte keiner Funklöcher voll, da schickte man ein knackig-präzises Telegramm. Früher musste man sich Respekt erst einmal verdienen, war das besser? Nun, nicht für jeden. Wohnen Sie einem zweistündigen Exorzismus wider den Zeitgeist bei. Und was Sie leider nicht sehen können, unter dem Anzug wird ab jetzt wieder Feinripp mit Eingriff getragen. Aber heutzutage weiß man ja nie genau, wann der Eingriff erfolgt. Zu sehen am **Freitag, 21.10.2022 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €.**



KONZERT: NLP – „Liebeslieder für vier Stimmen und vier Hände“



Die schönsten deutschen Liebeslieder von Robert Schumann und Johannes Brahms Anna Mikołajczyk, Sopran Elżbieta Wróblewska, Mezzosopran Aleksander Kunach, Tenor Artur Janda, Bass Ravel Klavierduo (Agnieszka Kozło, Katarzyna Ewa Sokolowska). Dieses Projekt ist der beste Beweis, dass ein Lockdown auch positive und bemerkenswerte künstlerische Ideen zur Folge haben kann. In einer Zeit, in der Konzerte kaum möglich waren, begannen vier exzellente polni-

sche Sänger*innen, gemeinsame Projekte mit dem Ravel-Klavierduo zu entwickeln. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Fest für Ohren und Augen. Zu hören am **16.10.2022 um 16 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €.**

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Einladung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Ortschaft, 800 Jahre werden unsere Ortsteile und die Stadt Kamenz schon bald alt!

In einer Urkunde aus dem Jahr 1225 sind Kamenz und unsere Orte nachweislich das erste Mal erwähnt worden. In der nächsten Ortschaftsratsitzung möchte der Ortschaftsrat mit den Vereinen und interessierten Einwohnern ins Gespräch kommen, um gemeinsam herauszufinden, wie unsere Ortschaft im Jahr 2025 den Anlass feiern kann.

Hiermit lade ich Sie für Montag, den 10.10.2022, um 19:30 Uhr in die Alte Schule in Brauna, Am

Galgsberg 1, 01917 Kamenz OT Brauna zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Brauna, recht herzlich ein.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Bestätigung des Protokolls der Ortschaftsratsitzung vom 05.09.2022
2. Abstimmung mit den Vereinen und Einwohnern zur 800 Jahrefeier der Orte in der Ortschaft im Jahr 2025
3. Informationen und Anfragen

Fragen an den Ortschaftsrat können auch gern an folgende Mailadresse gesendet werden Ortschaftsrat-Brauna@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen
Frank Friede
Ortsvorsteher

Deutschbaselitz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Deutschbaselitz ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 11.10.2022, 18:30 Uhr
Ort, Raum: Sportlerheim Deutschbaselitz, Deutschbaselitz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Freizeitpark Parkstraße
2. 800-Jahr-Feier
3. Verschiedenes

Bernd Schimera
Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 08.10. bis 14.10.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil

- 960576 -

Amtliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung



Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.09.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Beschluss-Nr. 02/01/22

hat die Verbandsversammlung Herrn Bürgermeister Jens Krauße zum Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE gewählt.

Mit Beschluss-Nr. 03/01/22

hat die Verbandsversammlung Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Holm Große zum 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE gewählt.

Mit Beschluss-Nr. 04/01/22

hat die Verbandsversammlung Herrn Bürgermeister Achim Wünsche zum 2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE gewählt.

Mit Beschluss-Nr. 05/01/22

hat die Verbandsversammlung Herrn Bürgermeister Sebastian Hein zum 3. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE gewählt.

Mit Beschluss-Nr. 06/01/22

hat die Verbandsversammlung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE festgestellt.

Mit Beschluss-Nr. 07/01/22

hat die Verbandsversammlung die Verwendung des Ergebnisses

für das Wirtschaftsjahr 2021 des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE beschlossen.

Mit Beschluss-Nr. 08/01/22

hat die Verbandsversammlung die Entlastung des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen.

Mit Beschluss-Nr. 09/01/22

hat die Verbandsversammlung den Verbandsvorsitzenden ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH festzustellen.

Mit Beschluss-Nr. 10/01/22

hat die Verbandsversammlung den Verbandsvorsitzenden ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung die Verwendung des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2021 der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH zu beschließen.

Mit den Beschlüssen 11/01/22 bis 15/01/22

hat die Verbandsversammlung Herrn Bürgermeister Schneider bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung dem Aufsichtsrat der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Mit Beschluss-Nr. 16/01/22

hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2022 des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖ-

DERAUE bestellt.

Mit Beschluss-Nr. 17/01/22

hat die Verbandsversammlung den Verbandsvorsitzenden ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2022 der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH zu bestellen.

Mit Beschluss-Nr. 18/01/22

hat die Verbandsversammlung den Verbandsvorsitzenden ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung die Aufteilung der Gewerbesteuer 2021 der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH zu beschließen.

Mit Beschluss-Nr. 19/01/21

hat die Verbandsversammlung die Festsetzung des Bürgschaftsentsgelts für das Jahr 2022 für den Zweckverband Bischofswerda-RÖDERAUE beschlossen.

Mit Beschluss-Nr. 20/01/22

hat die Verbandsversammlung den Verbandsvorsitzenden ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der WVB GmbH die Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat der WVB GmbH zu beschließen.

Krauße
Verbandsvorsitzender

Jahresabschluss 2021

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE hat in der öffentlichen Sitzung am 22.09.2022 den Jahresabschluss zum 31.12.2021 festgestellt und dazu die folgenden Beschlüsse gefasst:

I. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2021 des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE

Der vom Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE vorgelegte Jahresabschluss und Lagebericht des Wirtschaftsjahres 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wird in der von der concredis Schlegel, Middrup & Weser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30. Mai 2022 versehenen Form festgestellt.

1. Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt	EUR	40.677.647,34
Davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	EUR	34.300.945,66
das Umlaufvermögen	EUR	6.376.701,68
Davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	EUR	28.461.396,04
den Sonderposten für Investitionszuschüsse	EUR	2.552.563,02
die Empfangenen Ertragszuschüsse	EUR	1.006.858,08
die Rückstellungen	EUR	562.700,00
die Verbindlichkeiten	EUR	8.025.042,85
den Abgrenzungsposten	EUR	69.087,35

2. Der Jahresgewinn beträgt EUR 151.306,79. Dabei beläuft sich die Summe der Erträge auf EUR 2.651.326,27 und die Summe der Aufwendungen auf EUR 2.500.019,48.

Der Jahresgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

Bereich Abwasser	Jahresgewinn	EUR	150.133,29
Bereich Trinkwasser	Jahresgewinn	EUR	1.173,50

II. Beschluss zur Verwendung des Ergebnisses für das Wirtschaftsjahr 2021 des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE

Der Jahresgewinn von EUR 151.306,79 ist

a) zur Tilgung des Verlustvortrages in Höhe von EUR 0,00

b) zur Einstellung in Rücklagen in Höhe von EUR 0,00

c) zur Abführung an die Gemeindehaushalte in Höhe von EUR 0,00

d) auf neue Rechnung vorzutragen in Höhe von EUR 151.306,79

Die Verwendung des Jahresergebnisses teilt sich auf die einzelnen Ver- und Entsorgungsbereiche wie folgt auf:

Bereich Abwasser (Jahresgewinn)

a) a) zur Tilgung des Verlustvortrages in Höhe von EUR 0,00

b) zur Einstellung in Rücklagen in Höhe von EUR 0,00

c) zur Abführung an die Gemeindehaushalte in Höhe von EUR 0,00

d) auf neue Rechnung vorzutragen in Höhe von EUR 150.133,29

Bereich Trinkwasser (Jahresgewinn)

a) zur Tilgung des Verlustvortrages in Höhe von EUR 0,00

b) zur Einstellung in Rücklagen in Höhe von EUR 0,00

c) zur Abführung an die Gemeindehaushalte in Höhe von EUR 0,00

d) auf neue Rechnung vorzutragen in Höhe von EUR 1.173,50

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers An den Zweckverband Bischofswerda-RÖDERAUE, Bischofswerda Prüfungsberichte

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverband Bischofswerda-RÖDERAUE, Bischofswerda – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE, Bischofswerda für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.